



## Zeitgemässer Unterricht im Fach «Medien und Informatik»

Mit dem Lehrplan 21 wurde das neue Fach «Medien und Informatik» eingeführt. Es soll die Schülerinnen und Schüler auf die Digitalisierung vorbereiten. Für die Schulen bedeutet das neue Fach eine grosse Herausforderung, denn es benötigt eine geeignete Infrastruktur und kompetente Lehrpersonen. Die **Gemeindeschule Samedan** hat unter der Leitung von miaEngiadina und zusammen mit anderen Engadiner Schulen ein regionales Konzept entwickelt, um diese Herausforderungen zu meistern. Mittlerweile ist die **Gemeindeschule Samedan** bereit, das Fach «Medien und Informatik» zeitgemäss zu unterrichten.

Der Lehrplan 21 wurde im Kanton Graubünden auf das Schuljahr 2018/19 in Kraft gesetzt. Die Gemeindeschule Samedan musste sich wie alle Schulen auf den neuen Lehrplan vorbereiten und insbesondere die veraltete Infrastruktur möglichst kostengünstig erneuern.

*«Ich bin sehr begeistert, dass wir in der Schule sehr viel mit den Computern arbeiten können. Für unsere Zukunft ist es sehr wichtig, dass wir gute Informatikkenntnisse haben.»* Schülerin, 3. Oberstufe

### SchülerInnen optimal auf das Berufsleben vorbereiten

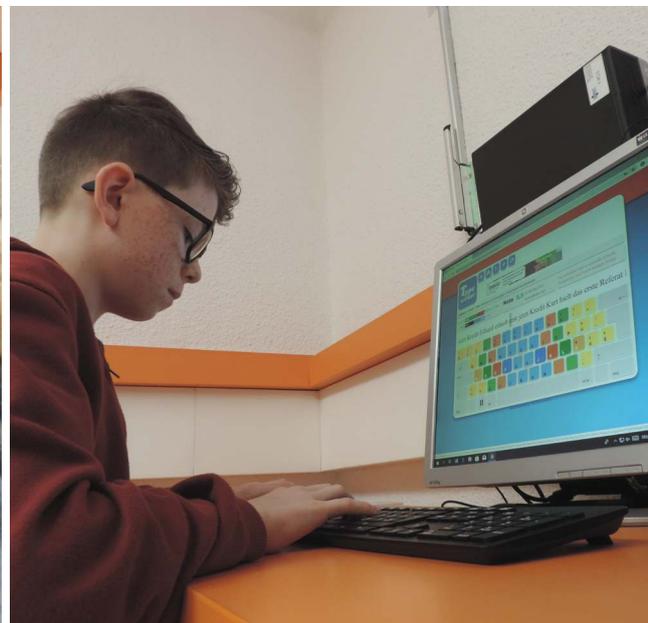
2018 hat miaEngiadina zusammen mit SchülerrätInnen, SchulleiterInnen und Lehrpersonen ein regionales Medien- und Informatik-Konzept für die Engadiner Schulen entwickelt. Dieses entspricht den Vorgaben des Lehrplans 21 sowie des Amtes Volksschule und Sport Graubünden. Im Fokus stehen wichtige Ziele wie:

- Die SchülerInnen sollen optimal auf die Digitalisierung und das spätere Berufsleben vorbereitet werden.
- Die Lehrpersonen sollen sich auf ihre pädagogisch-didaktischen Aufgaben konzentrieren können und von Infrastruktur- und Supportaufgaben entlastet werden.
- Die Gemeinden sollen zu günstigen Konditionen die notwendige Infrastruktur beschaffen können.
- Die Engadiner Schulen sollen sich dank einer Kooperationsplattform untereinander austauschen können.

Das gemeinsame Medien- und Informatik-Konzept oder Teile davon haben mehrere Gemeindeschulen übernommen: Samedan, Bever, Bregalia, Zernez, Val Müstair, Scuol, Valsot und Samnau. Die Gemeindeschule Samedan hat alle Teile des Medien- und Informatikkonzepts umgesetzt. Dieses besteht aus einem Anschluss an das Glasfasernetz, WLAN in allen Schulzimmern und Verwaltungsräumen, Office 365-Lizenzen für alle SchülerInnen, Lehrpersonen und Verwaltungsangestellte sowie aus einer regionalen Kollaborationsplattform, mit der die Engadiner Gemeinden Ideen und Material austauschen können. Zusätzlich hat die Schule Samedan die alten Geräte durch neue Lehrer-Laptops, Schüler-Laptops und Tablets ersetzt. Zurzeit besitzt die Schule 140 Geräte für rund 230 SchülerInnen und 50 Kindergartenkinder.

## Schnelles Internet und Datenzugriff von überall

«Die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Infrastruktur sind sehr gut. Dank Glasfaseranschluss wurde die Geschwindigkeit des Internets verzehnfacht, was deutlich spürbar ist, wenn mehrere SchülerInnen und Lehrpersonen gleichzeitig Daten herunterladen oder hochladen“, findet Andry Niggli, Präsident Schulkommission. „Hilfreich ist zudem, dass die Lehrpersonen und SchülerInnen auch von zuhause oder einem anderen Ort Zugriff auf Dokumente und Lehrmaterial haben. Und alle SchülerInnen besitzen während der ganzen Schulzeit die gleiche persönliche Email-Adresse.»



## Möglichkeiten in Zukunft noch besser ausschöpfen

«Technisch funktioniert die neue Infrastruktur sehr gut – auch dank Unterstützung von miaEngiadina und technischem Support durch die Firma Informati-ca», ist die Einschätzung von Evaristo Crameri und Schimun Janett, Lehrpersonen und zuständig für die IT der Schule. «Die Schule nutzt jedoch zurzeit noch nicht alle Möglichkeiten, welche die neuen Tools bieten. Und auch der Ideen- und Materialaustausch mit den anderen Engadiner Schulen über die Kollaborationsplattform wird noch zu wenig genutzt. 2020 wird die Schule für die Lehrpersonen weitere Fortbildungen zu den hilfreichen Tools durchführen. Zudem wird sie zusätzliche Laptops und Tablets anschaffen, damit die Infrastruktur den Vorgaben des Kantons vollständig entspricht.»

**«Für Vorträge, Aufsätze oder weitere Übungen verwenden wir oft die mobilen Geräte, was ich sehr gut finde. Wir lernen neue Programme kennen und lernen, wie man Informationen schneller findet.»**

Schüler, 3. Oberstufe

**«Dieses Angebot hat neue Türen für die Entwicklung der digitalen Arbeit im Unterricht und für die Zusammenarbeit in den Schulen eröffnet.»**

Lehrperson

**«Das Fach Medien und Informatik ist interessant und cool. Ich freue mich immer, wenn wir Medien und Informatik haben. Das Fach ist sehr lehrreich und spannend.»** Schülerin, 5. Klasse